

Die Schiffer-Gilde e.V.

Behinderte und Nichtbehinderte segeln gemeinsam am Bodensee



Jahresbericht 2007

+

Mitteilungen der
Schiffer-Gilde e.V.

Antje Orlich
(1. Vorsitzende)
Tannhofweg 8
88131 Lindau
08382 / 2773082
info@schiffer-gilde.de



Jahresbericht 2007

Liebe Mitglieder und Vereinsfreunde der Schiffer-Gilde!

Wieder liegt eine schöne Segelsaison hinter uns. Vielleicht hilft das Lesen des Jahresberichtes ein paar schon fast vergessene schöne Urlaubserinnerungen aufleben zu lassen, oder er erinnert dich daran, dass du eigentlich schon ewig nicht mehr am Bodensee warst und eigentlich wäre es mal wieder Zeit...

Mit Zeit, Mithilfe, Freude am Segeln und an der Gemeinschaft, Musizieren, Spaß, Geduld, tatkräftiger wie auch finanzieller Unterstützung... haben auch dieses Jahr wieder viele Mitglieder und Nichtmitglieder dazu beigetragen, dass die Schiffer-Gilde ein lebendiger integrativer Verein bleibt.

Vieles davon ist in der heutigen Zeit durchaus nicht selbstverständlich. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei euch allen ganz herzlich für euren Einsatz und eure Beiträge für die Schiffer-Gilde bedanken!

Der Jahresbericht ist dieses Jahr etwas anders aufgebaut. Nicht nur einzelne Vorstandsmitglieder schreiben einen Bericht, sondern auch Bootsführer bereichern durch ihre Berichte über die Freizeiten dieses Geheft. Wie immer stelle ich eine Zusammenfassung der Mitgliederversammlung dar, lasse aber Dinge, die sich mit anderen Berichten überschneiden weg.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 21. Juli 2007 mit 16 Anwesenden im Gasthof Lamm statt. Zwei Vorstandsmitglieder waren entschuldigt und hatten Briefe zum Verlesen vorbereitet.

1. Im Rahmen der Vorstandsberichte erläuterte **Tanja Kübler** die Einnahmen-Überschussrechnungen für das Jahr 2006, sowie eine Aufstellung der Abschreibungen im Jahr 2006 und ging auf einzelne Positionen ein.

- Der Verlust einschließlich Abschreibungen für das Jahr 2006 beläuft sich auf 7.124,25 €. Darin sind Abschreibungen in Höhe von 5.547,02 € enthalten.

Die Einnahmen erreichten insgesamt 42.475,79 €. Wichtige Positionen waren hier Kursgebühren, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Dem stehen Ausgaben von 44.053,02 € gegenüber. Die größten Positionen auf der Ausgabenseite waren die Übernachtungen im Lamm, die Ausgaben für die Bootsführer, das Kfz-Leasing, die Instandhaltung der Boote, sowie die Liegeplätze.

Damit schloss die Einnahmen-Überschussrechnung mit einer Unterdeckung von 1.577,23 € ab.

- Hinsichtlich der geänderten Vorgehensweise bei den Spendenbescheinigungen gilt folgendes: eine Spendenbescheinigung wird ab 50 € automatisch von Tanja versendet. Bei niedrigeren Beträgen nur auf Wunsch.

2. Erich Allmacher verlas den Bericht der **Kassenprüfer Sigrid Dwenger und Herbert Müller**, die Tanja die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung bestätigten.

3. **Otto Schultheis** berichtete über den Ostseetörn auf der Petrine und die bislang gelaufenen Freizeiten (siehe Bericht).

Insgesamt war die Zahl der gemeldeten Kursteilnehmer dieses Jahr nicht so hoch, dafür kommen immer wieder „Kurzentschlossene“. Das macht die Planung natürlich im Vorfeld nicht leicht, und es bedarf viel

Improvisation, wenn dann zu viel oder zu wenig Bootsführer da sind. Leider nehmen die Weissenauer nicht mehr an den Freizeiten teil, dafür nutzen sie den Kutter für Vortörns.

Weiter plädierte er für das Anbringen einer festen Badeleiter am Kutter, um ein einfacheres und vor allem gefahrenloses Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Das Konzept wird mit der Firma Hartmann zusammen entwickelt.

4. In Vertretung für **Tina Schultheis** liest Otto den aktuellen Mitgliederstand vor: Derzeit hat der Verein 216 Mitglieder, darunter zwei Ehrenmitglieder. Wir freuen uns sieben neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Austritte waren nicht zu verzeichnen. Verstorben ist leider das langjährige Mitglied und Bootsführer Udo Zeitler.

Bei den Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgte eine größere Zahl von Rückläufen per Post. Es wird gebeten Adressänderungen oder Austritte bekannt zu geben, um dies zu vermeiden.

Weiter informiert Otto, dass Tina von dem Amt der Mitgliederführung zurücktritt und sich bei der Wahl nicht mehr aufstellen lassen möchte.

5. Takelwart **Beat Marending** schrieb ebenfalls einen Brief, der von Antje Orlich verlesen wurde: Die Boote sind dem Alter entsprechend in einem guten Zustand. An die Stelle der gelben Jolle ist der geschenkte Schwertzugvogel getreten. Die Patenschaft dafür hat Antje übernommen. Im nächsten Jahr wird die vor einigen Jahren erworbene Liz-Jolle den alten Laser ersetzen. Dieser wird für einen symbolischen Preis an einen Interessenten verkauft.

Der Kutter hat dieses Jahr im Wasser überwintert und dies gut überstanden. Die Commodore lag bei der Firma Hartman, die uns preislich entgegenkam.

Beat dankt dem Lamm für die Überwinterung der Jollen und Kurt Link, dass er die Neulackierung der Kuttermasten organisiert hat.

6. Entlastung des Vorstandes: Auf Antrag von Erich Allmacher wurde der Vorstand einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) entlastet.

7. Neuwahlen

Die Neuwahlen erfolgten unter der Leitung von Erich Allmacher per Handzeichen und erbrachten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzende:	Antje Orlich
1. Vertreter:	Otto Schultheis
2. Vertreter:	Kurt Link
Kassenwart/In:	Tanja Kübler
Takelwart:	Beat Marending
Schriftführer:	Manfred Nagel
Mitgliederverwaltung:	Thomas Orlich
Kassenprüfer:	Sigrid Dwenger, Herbert Müller

Der Wahlleiter gratulierte dem neu gewählten Vorstand und wünscht ihm erfolgreiche Arbeit. Die Vorsitzende dankte Erich Allmacher. Otto Schultheis verabschiedet ihn als Bootsführer und schließt seine dankenden Worte für die vielen aktiven Jahre mit dem Wunsch, dass Erich der Schiffer-Gilde noch lange unterstützend erhalten bleibt.

8. Verschiedenes:

- Der Versammlung wird der aktuelle Stand der Diskussion eines neuen Kutters bei gleichzeitigem Verkauf der Jacht „Fritz“ dargelegt. In einer kontroversen Diskussion wurden die Standpunkte ausgetauscht. Das Projekt zweiter Kutter wird weiter verfolgt und Möglichkeiten gesucht, damit die Schiffer-Gilde dabei nicht finanziell stark belastet wird.
- Der Schwertzugvogel soll in der 5. Freizeit getauft werden. Die Vorsitzende bittet die Anwesenden um Namensvorschläge. Taufpaten werden Lukas und Agnes Engelter sein.

Mit einer lebhaften Runde über mögliche Namen endete die Mitgliederversammlung.

Als „neue“ Vorsitzende möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen um mich für das Vertrauen zu bedanken und sagen, dass ich die Arbeit sehr gerne mache.

Ohne den großen Einsatz, den jeder im Vorstand hier ehrenamtlich leistet gäbe es diesen Verein nicht. Die Arbeiten sind natürlich sehr unterschiedlich, vom Mast stellen, bis stundenlang Zahlen prüfen...
Ich kann nur sagen: Vielen Dank, das ist echt großartig!

Tina Schultheis ist auf ihren Wunsch aus dem Vorstand ausgetreten, aber steht dem Verein weiter unterstützend zur Seite. Ganz herzlichen Dank für die viele Zeit, die du die letzten Jahre sichtbar und unsichtbar für den Verein geleistet hast!!

Die Schiffer- Gilde im Fernsehen

An mehreren Tagen im Juli begleitete Steffi Wagner mit ihrem Kamerateam aus München die Schiffer-Gilde zu Land und zu Wasser. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e.V. machten sie Aufnahmen, die im August in DSF und Kabel 1 gesendet wurden. Es entstand ein kürzerer Bericht von den Freizeiten am Bodensee und ein längerer, der von den Freizeiten und dem Törn auf der Petrine handelt. Auch wenn bei den „Dreharbeiten“ der ein oder andere nervös war, der Wind zu stark oder zu schwach, der Ton im falschen Moment ausgefallen.... Herausgekommen sind zwei wunderschöne einfühlsame Berichte, die mit gelungenen Aufnahmen über den Verein informieren und in einer ruhigen Art das Wesen und den Inhalt der Schiffer-Gilde widerspiegeln. (Besonders der zweite Bericht, der fast eine halbe Stunde dauert.)

Otto hat Kopien dieser Sendung und verschickt sie auf Anfrage!

Rund um den Bus

Ich freue mich euch mitteilen zu können, dass sich mit der Finanzierung unseres Schiffer-Gilde Busses einiges getan hat. Die Leasingraten werden auf Grund großartiger Spenden wegfallen.

Das erste dicke Dankeschön geht hier an **Kurt Link**, der mit einer Spende von 2500 € dazu beigetragen hat.

Zum anderen geht ein ganz herzliches Dankeschön an **Mercedes Benz aus Ravensburg**, die uns mit einem Betrag von 2000 € sehr geholfen haben.

Ein riesiges Dankeschön geht an **Sternstunden e.V.**, die uns den sensationellen Betrag von 10.000 € zukommen ließen, damit wir den Bus abbezahlen konnten.

Auch wenn wir eigentlich ein Segelverein sind ist unser Bus ein unerlässlicher und wichtiger Bestandteil. Transfer zum Bahnhof, notfalls zum Schiff, oder zur Apotheke, Ausflüge bei längeren Regentagen, Einkauf für Grillabende... ohne einen funktionierenden Bus würde es einfach nicht gehen.

Darum nochmals allen großzügigen Spendern: **Vielen herzlichen Dank!**

Kinder und Jugendtage

Auch zwischen den Freizeiten findet Otto immer wieder Zeit mit einem Kutter voll Kinder und Jugendlicher zu segeln. Mit der Unterstützung von Julian Schenk (9 Jahre) entstehen Crews aus Kindern von Bregenz und Gästen mit Kindern, die sich für die Arbeit der Schiffer-Gilde interessieren. Die Kinder und Jugendfahrten sind ein schöner Bestandteil der Schiffer-Gilde.

Bootstaufe

Am 11.08.2007 wurde der Schwertzugvogel am Strand getauft. Das Boot war ein Geschenk von Rolf Müller aus Langen und ist jetzt ein Schmuckstück der Schiffer-Gilde. Es bietet viel Raum und lässt sich einfach an der Slipanlage rein und rausziehen. Die zwei jugendlichen Taufpaten Agnes und Lukas erledigten die von Neptun per Brief geschickten Aufgaben ohne Probleme und taufte das Boot auf den Namen „Treibholz“. Im Anschluss an die Taufzeremonie fand ein abendliches gemeinsames Grillfest statt.

Termin nächste Mitgliederversammlung:

Schon heute möchte ich euch schon zur nächsten Mitgliederversammlung einladen. Sie findet wieder zwischen der 3. und 4. Freizeit statt, d.h. am Samstag, den 26.07.2008 in Bregenz. Ich freue mich auf euer Kommen.

Vortörn einmal anders:

NEU: Unseren Vortörn vom 14.06. - 21.06.2008 wollen wir im nächsten Jahr als Rund-Um-Bodenseetörn mit 3 bis 4 Booten anbieten. Es können 16 bis 20 Segelfreunde teilnehmen und die verschiedensten Häfen in Österreich, Deutschland und der Schweiz kennen lernen. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Teilnehmer 150.- € Auf Eure Anmeldungen freut sich Otto!

An dieser Stelle wünsche ich Euch einen guten Ausklang des Jahres 2007 und einen schönen Start ins neue Jahr! Auf dass wir uns gesund und munter bei traumhaftem Segelwetter am Bodensee wiedersehen. Alles Gute und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel wünscht Euch

Antje Orlich!

Bericht Beat:

Liebe Jahresbericht-Leserinnen und –Leser

An dieser Stelle danke ich allen Bootsführer und Helfer für ihren Einsatz für die Schiffer-Gilde, vor allem für Reparaturarbeiten, die sie während ihrem Einsatz machen. Es ist mir als Takelwart nicht möglich immer nach Bregenz zu kommen. Ein besonderer Dank gehört Otto, der während den Freizeiten auch immer wieder für den notwendigen Unterhalt den Überblick hat und Massnahmen einleitet. Wir sind aber auch auf die Mithilfe der TeilnehmerInnen und

BootsführerInnen angewiesen, die uns auf Mängel aufmerksam machen oder noch besser, diese beheben. Wir haben ein Jahr hinter uns, ohne Unfälle oder grössere Schäden an den Booten. Das verdanken wir den umsichtigen Bootsführer und Otto. DANKE.

Die gelbe Jolle haben ausgemustert. An ihre Stelle setzten wir den geschenkten Schwertzugvogel ein. Er wurde sehr gut aufgenommen von den TeilnehmerInnen und BootsführerInnen. Nächstes Jahr werden wir den alten Lasers durch die Liz-Jolle ersetzen. Damit sind wir gut assortiert mit Jollentypen. Es hat für jedermann, jede Frau etwas. Wir werden nächstes Jahr die Jollen gezielt einsetzen. Auf ihnen kann das Segeln hautnah erlebt und erlernt werden.

Beat Marending

Bericht Otto

Liebe Freunde und Mitglieder der Schiffer-Gilde e.V.,

unsere Flotte war im frühen Sommer bereit für die neue Saison. Und so konnten wir schon Pfingsten die Gruppe der Nikolauspflge zum 2. Mal bei uns begrüßen.

Dieses Jahr waren wir ja wieder mit der Petrine unterwegs und so waren wir mit zwanzig Segelfreunden aufgebrochen, um auf der Ostsee zu segeln. Wir hatten eine sehr schöne Woche und die Stimmung war hervorragend. Unser Mitglied Werner Mehrling hat einen Video gedreht, und ich sende ihn euch bei Interesse gern zu. Es war eine sehr schöne Zeit an Bord der Petrine.

Am Bodensee gab es dieses Jahr drei Vortörns mit der Duetta, die gut verlaufen sind. Ich freue mich sehr darüber, dass diese Törns zu einer festen Einrichtung werden.

Im Mai war ich mit einer Gruppe aus Weissenau eine Woche unterwegs, und ich musste feststellen, dass die Kutterbänke doch sehr hart sind. Die Crew auf ihren Isomatten auf der Wiese machten morgens einen wesentlich frischeren Eindruck als ich. Das liegt bestimmt auch am meinem Alter. Wir hatten viel Spaß und eine tolle Nachtfahrt, bei der Achim und Martina das Boot bei einer Windstärke

von 4-5 in der Dunkelheit und sehr hohem Wellengang bestens führten und uns sicher nach Zech brachten.

Unsere Freunde aus Ursberg waren dieses Jahr auf ihrem Gruppenausflug bei uns und uns wehte ziemlich Wind um die Nase. Wir Bootsführer Karl-Heinz, Beat und ich hatten viel Mühe Zech anzulaufen. Den seefesten Ursbergern hat es viel Spaß bereitet. Zum ersten Mal bei der Schiffer-Gilde war die Gruppe des Integrationsmodel Bottrop mit 18 Teilnehmern.

In dieser Woche hatten wir wirklich Pech mit dem Wetter und konnten nur drei Mal auslaufen. Aber es wurden einige Tagestouren mit dem Bussen unternommen und so war die Stimmung der Teilnehmer doch recht gut.

Bei Freizeitwechsel kam Udo Bahls aus Wilhelmsdorf mit 22 Teilnehmern und ihr Projekt „Voll am Wind „ wurde ein großer Erfolg. Er kam einige Wochen später erneut mit einer kleineren Gruppe zum Kuttersegeln und ich hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr öfters sehen werden.

Die dritte Freizeit war recht klein. Aber das Wetter spielte mit und wir hatten bei unserem Langtörn nach Langenargen viel Spaß, Wind und Wellen.

Jetzt werden die Bootsführer der folgenden Freizeiten ihre Eindrücke zum Besten geben:

Bericht der 4. Segelfreizeit 2007

Die 4. Freizeit war mit 12 Segeltagen ein richtiger Wettervolltreffer. Für die Schönwettersegler ein Traum unter blauen Himmel und Sonnenschein, doch auch die rauen Segler und Seglerinnen kamen bei Böen bis Windstärker 6 auf ihre Kosten.

Auf der Nachtfahrt konnten wir Lindau im Licht des Sonnenuntergangs genießen und bei gutem Wind hatten wir eine sportliche Rückfahrt zu unserem Heimathafen Bregenz. Ein besonders Highlight war an diesem Tag das Anlegemanöver, bei dem sich Kurt als wahrer Leinenweitwurfkünstler hervortat. Er schleudert die

Vorleine über den Steg und die Köpfe der Bootsführer - natürlich ohne sie zuvor am Boot fest zu machen.

Während der Freizeit wurde das gespendete Holzboot vom Typ Schwertzugvogel erstmalig ins Wasser gelassen und sogleich wurde auch der neue Name: „Treibholz“ gefunden. Neben den wunderbaren seglerischen Qualitäten des Bootes, stellte eine Bootscrew bei einer anhaltenden Flaute fest, dass das Boot auch mit den Paddeln bewegt werden kann. Sie erreichten nach großartiger sportlicher Leistung und mit einer Stunde Verspätung glücklich Lindau.

Der Star der Freizeit war natürlich trotzdem der Kutter, der zwei Tage lang vor die Linse eines Fernseheteams geriet. Das Boot und seine Besatzung präsentierten sich von ihrer besten Seite und es entstanden viele gute Aufnahmen. Die Kurzreportage über die Schiffer-Gilde wurde am Samstag den 4.08.07 auf DSF gesendet.

Viel Aufregung und Freude macht auch das Kindersegeln. Der Kutter unterstand dem Kommando von Julian Schenk und erreichte am Nachmittag nach einer Mittagspause in Lindau sicher den Bregenzer Hafen.

Nach den Segelausflügen trafen sich die TeilnehmerInnen, BootsführerInnen und ganz viele Mücken abends beim gemeinsamen Essen und gemütlichen Klönschnack am Bungalow.

Der letzte Tag der Freizeit wurde dazu genutzt die Boote wieder auf Hochglanz zu bringen und einige kleine Reparaturen durchzuführen.

Die Freizeit fand bei einem Grillabend und anschließenden Orgelkonzert von Helge ein schönes Ende.

Liebe Grüße von den Oldenburgern, Neele, Kira, Kai & Bastian

Bericht der 5. Segelfreizeit 2007

Auch die 5. Freizeit war ein voller Erfolg. Gleich am zweiten Tag führte uns die Tour von Bregenz über Nonnenhorn nach Lindau. Bei Anbruch des Abends fuhren wir in die Dämmerung und Nacht hinein zurück nach Bregenz. Begleitet wurde die Fahrt von zuckenden Blitzen über dem Pfänder. Vor lauter Begeisterung vergaß die Crew der „Fritz“ ihre Fender einzuholen.

Nächster Höhepunkt war „der Höllenritt“. Bei Starkwind und mindestens 1,50 m hohen Wellen errang der Kutter das blaue Band der Schiffer-Gilde: Lindau – Bregenz in nur 27 Minuten! „...und

schwupps mit der Welle huschte der Kutter in den Hafen“ (O-Ton Otto). Otto bekam Kreislauf und der Crew begegnete ein Tornado. Während sich der Kutter aufbäumte, machte Ernst noch locker flockig ein paar Fotos von den angstverzerrten Gesichtern der Crew.

Die segelfreien Tage wurden in St. Margrethen, auf der Blumeninsel Mainau, in der Rappenlochschlucht und Inatura verbracht.

Zur Mitte der Freizeit fand die Bootstaufe des neuen Schwertzugvogels statt. Die Taufpaten Agnes und Lukas taufte das Boot auf den Namen „Treibholz“. Geleitet wurde die Zeremonie von der Präsidentin Antje Orlich.

Auch Käsespätzle, Grillabende und lange Nächte am Bungalow kamen nicht zu kurz.

Am Ende der Freizeit führte uns der Wind noch einmal bis in die Schweiz nach Altenrhein – aber nicht wieder zurück... Mit Hilfe des Motors erreichten wir schließlich doch noch unseren Heimathafen Bregenz.

Dank der guten Zusammenarbeit der Mannschaft während der gesamten Freizeit gingen alle zufrieden und um einige seglerische Erfahrungen reicher von Bord.

Von Hanna, Birke, Antje, Kathy aus Oldenburg

Bericht der 6. Freizeit 2007

Die diesjährige sechste Segelfreizeit bestand aus einer kleinen Gruppe aus ca. 15 Teilnehmern, die sich teilweise noch aus dem letzten Jahr kannten.

Schon der erste Tagestörn hatte es in sich. Der Kutter wurde wie immer von der Crew aufgetakelt und verlies pünktlich den Bregenzer Hafen. Der Zielhafen war in Hard, wobei man bezweifeln konnte, ob wir diesen erreichen würden. Wir freuten uns, dass wir überhaupt aus dem Hafen kamen, da absolute Flaute herrschte. So wurden kurzerhand die wichtigsten Knoten geübt.

Wer den Bodensee kennt, weiß, wie schnell sich dieser Wetterzustand ändern kann. Und so geschah es dann auch. Innerhalb von fünf Minuten zauberte der Wettergott aus einer Flaute einen starken Wind, so dass aus der bescheidenen Fahrt eine Traumfahrt für jeden Segler wurde. Da die Crew schon am ersten Tag super zusammen arbeitete,

entschlossen wir uns dazu, auf See zu bleiben, um dieses Traumsegelwetter auszunutzen. Werner zuckte kurzerhand seine Kamera und zeichnete diesen Törn auf. Der Wind war nun so stark, dass „Extreem-Kapitän Eike“ zweimal bei der Wende versagte und die Segel im Wind flattern lies...OK... es war nicht nur die Schuld des KapitänsJ. Kurzerhand übernahm Otto die Pinne und brachte uns wieder auf Kurs. Anschließend wurde spontan ein Mann über Bord Manöver gefahren, wobei der Mann im Wasser ein treibender Fender war, der schnell von der Crew geborgen werden konnte. Er blieb trotz der hohen Wellen unverletzt! Angekommen in Hard, erholte sich die Crew, um später wieder sicher nach Hause segeln zu können. Das Wetter beruhigte sich auf der Rückfahrt, so dass wir einen schönen gleichmäßigen Wind von achtern bekamen. Somit fuhren wir unter Spinnaker zurück.

In der ersten Woche der Freizeit kam der Sommer voll zum Ausdruck. Es gab Tage, an denen wir 30°C hatten und aufgepasst werden musste, dass man sich keinen Sonnenstich einfing. Neben dem Segeln, hatte das Fahrrad fahren für Werner und die drei Bootsführer einen hohen Stellenwert. Das Ziel war es, die 1064 Meter des Pfänders zu bezwingen. Beim ersten Versuch fuhren wir einen vier Kilometer langen Umweg, um dann nach ca. 2,5 Std. das Ziel zu erreichen. „Leider Werner, hast du es beim ersten Mal nicht ganz geschafft. Obwohl wir doch schon fast oben warenJ“. (Das konnte ich mir jetzt nicht verkneifen)

Man muss aber gestehen, dass Werner die Pfänderspitze beim zweiten Versuch erreicht hat. Und das, obwohl wir eine Rodelbahn hochgefahren sind, die wirklich sehr steil war. Auch Bootsführerin Birke beeindruckte uns mit ihrer Kondition und ihrem Durchhaltevermögen.

Ein weiteres Highlight der sechsten Freizeit war natürlich das 15 jährige Jubiläum von Klaus.

Es wurde ein Jubiläums-Grillfest veranstaltet, bei dem Klaus ein wunderschönes Bild des Kutters erhielt und von allen reich beglückwünscht wurde. Zudem hielten Otto und Kurt eine Rede und wünschten Klaus, dass er auch die nächsten 15 Jahre teilnehmen kann und noch mal 15 Jahre oben drauf. Klaus musste darauf hin natürlich

erst einmal ausrechnen, wie alt er dann wäre. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch Klaus!

Im Verlauf der Freizeit fand wie jedes Jahr das Bregenzer Stadtfest statt, das auch von uns besucht wurde. Zum Ende dieses Festes gibt es immer ein großes Feuerwerk, welches wir diesmal vom Kutter aus beobachten konnten. Bootsführer Andreas erklärte sich bereit, das Boot durch die Dunkelheit und dem dichten Verkehr zu manövrieren. Somit hatten wir einen wundervollen Ausblick auf das Feuerwerk.

In der zweiten Woche wurde ein Törn mit Übernachtung an Bord nach Langenargen geplant. Wir segelten mit den Schiffen Granada 27 und der Duetta 86, da es auf beiden Schiffen genügend Schlafplätze gab. Am Morgen wurden von den Crews die Schiffe auf Vordermann gebracht und für den Törn vorbereitet. Leider hatten wir wenig Wind, so dass wir die erste Zeit unter Motor fuhren. Zwischendurch wurde im 140 Meter tiefen Wasser eine Badepause eingelegt, an der alle großen Spaß hatten. Klaus entwickelte sich hier zu einer regelrechten Wasserratte. Die Crew der Granada entschloss sich während der Badepause das Deck, sowie das ganze Außenschiff zu schrappen. Schließlich sollte es sauber und ordentlich aussehen, wenn wir im Hafen einlaufen. Gegen Nachmittag erreichten wir den Zielhafen Langenargen. Die Schiffe wurden festgemacht und die Mannschaften gingen von Bord. Ein Teil der Segler schaute sich die Stadt an und der andere Teil spielte in einem kleinen Park Minigolf. Bootsführer Andreas entschied das Golfspiel durch ein Stechen gegen Werner für sich.

Gegen Abend verabredeten sich alle Segler um gemeinsam in Hafennähe zu Essen.

Nachdem alle die Nacht an Bord gut überstanden hatten, viel Bootsführerin Birke auf, dass ihr ein Schuh fehlt. Sie hatte nämlich an Deck unter freiem Himmel geschlafen. Irgendwie muss der Schuh in der Nacht über Bord gesprungen sein. Es wurde eine große Suchaktion gestartet, wobei zuerst festgestellt werden musste, ob der Schuh auf Grund gesunken sein könnte oder ob er schwimmend von der Strömung davongetragen wurde. Um dies heraus zu finden wurde kurzerhand auch der andere Schuh ins Wasser gelassen. Natürlich mit einem Palstek gesichert. Alle warteten gespannt was passierte. Der Schuh schwamm! Zum Glück von Kapitän Eike, der nämlich schon von Otto den Befehl bekam, unter das Schiff zu tauchen.

Es verteilten sich alle um das Hafenbecken und suchten den Schuh. Dieser wurde nach kurzer Zeit aus dem Wasser befreit! Der Rückfahrt nach Bregenz stand somit nichts mehr im Wege.

Insgesamt war es mal wieder eine abwechslungsreiche und lustige Segelfreizeit. Ich hoffe, wir sehen uns alle nächstes Jahr wieder.

Ganz lieben Seemannsgruß

Euer „Extreem Kapitän Eike“

Ihr seht liebe Segelfreunde, wir waren wieder sehr aktiv! Da die Freizeiten aufgrund verschiedener Umstände wie Wegfall der Weissenauer Gruppe und Erkrankungen langjährigen Teilnehmer bedauerlicherweise kleiner ausfielen, hoffe ich und auch alle Verantwortlichen, dass viele von Euch im nächsten Jahr wieder den Weg nach Bregenz finden werden! Wir bitten euch gleichzeitig, dass auch ihr für unsere Schiffer-Gilde Werbung betreibt!

Bis zum Wiedersehen wünsche ich Euch eine schöne Winterzeit, einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2008!

Euer Otto

Statistik 2007

	Blinde	Körper- behinderte	Psych. Beh.	Nicht Behindert	Bootsführer	Gesamt
Vortörns	2	3		4	3	12
2. Freizeit		7	7	4	2	20
3. Freizeit	2		2	1	2	7
4. Freizeit	3	2	3	2	6	17
5. Freizeit	5	2	1	3	7	18
6. Freizeit	3	1	1	3	4	12
Tagesgäste						52
Kinder / Jugendliche				35		Enthalten
Gesamt						138
Vorjahr						197
Gesamt seit 1981						3746

Termine 2008

Bregenz Segelfreizeiten auf Kutter, Kajütboot Jollen, Laser-Jollen	Vortörns	07.06. – 14.06.08
	Duetta 86, Granada 27	14.06. – 21.06.08
	2. Freizeit	28.06. – 11.07.08
	3. Freizeit	12.07. – 25.07.08
	4. Freizeit	26.07. – 08.08.08
	5. Freizeit	09.08. – 22.08.08
	6. Freizeit	23.08. – 05.09.08
1. Nachtörn	06.09. – 13.09.08	
2. Nachtörn und Charterungen nach Vereinbarungen	13.09. – 20.09.08	

Auskunft und Anmeldung: Otto Schultheis, Öschweg 5, 88085 Langenargen
Tel./Fax. 07543 / 913199 Handy 0172 / 6655350
Email: bodensee@schiffer-gilde.de

Preise der Segelfreizeiten in Bregenz am Bodensee

Preis für Übernachtung in einfachen Quartieren mit Frühstück, Schiffsbenutzung, Segelunterricht (Anreise Sa bis 18 h, Abreise Fr.)

Mitglieder: 480,- €

Nichtmitglieder: 510,- €

Ermäßigter Preise für Schüler / Studenten / Arbeitslose / Rentner

Mitglieder: 360,- €

Nichtmitglieder: 375,- €

- in Sonderfällen (z.B. Sozialhilfeempfänger, bei Mithilfe als Betreuer) weitere Ermäßigung möglich.
- gehobene Unterkunft gegen Aufpreis im gleichen Haus möglich, ebenso Benutzung des kleinen hauseigenen Camping-Platz.
- Tagesgäste (nur nach Möglichkeit) Schiffsbenutzung

Mitglieder: frei **Nichtmitglieder: 10,- €**

Preise der Wochentörns in Bregenz am Bodensee

Auf der Dehler Duetta (8,60m) „Commodore“ und auf der Granada 27 „Fritz“ finden die Vor- und Nachtörns statt. Ausgangs- und Zielhafen ist Bregenz. Dazwischen hat man je nach Wind und Laune Zeit, den Bodensee zu erkunden. Neben dem Skipper können drei bis vier Personen mitsegeln.

Preis pro Schiff und Woche (wird auf die gesamte Crew aufgeteilt)

Duetta „Commodore“ 360,- €

Granada 27 „Fritz“ 300,- €

Außerhalb dieser Törns kann die „Commodore“ und die „Fritz“ für Unternehmungen, die den Vereinszielen entsprechen, ausgeliehen werden.